

**AntragstellerIn:**

Vorstand

**Antragsinhalt:**

Der Studierendenrat möge beschließen,

*Hier wie vom Stura gewünscht die verschiedenen Möglichkeiten in Antragsform:*

*In der Studierendenratssitzung vom 31.01.2017 kam es bei einer Debatte zum Umgang mit religiösen Umgang zunächst keine Einigung. Daher werden in diesem Antrag die in der Diskussion vorgetragenen Handlungsoptionen zur Abstimmung gegeben.*

- 1) Religiöse Gruppen sollten prinzipiell nicht ideell unterstützt werden. Der Studierendenrat sollte sich in religiösen Fragen neutral verhalten.*
- 2) Religiöse Gruppen sollten generell nicht ideell unterstützt werden, aber projektbezogene Unterstützung soll ermöglicht werden.*
- 3) Religiöse Gruppen sollten im Sinne des Minderheitenschutzes über die Studierendenvertretung Räume beantragen können.*
- 4) Religiöse Gruppen sollten vom Studierendenrat prinzipiell die Möglichkeit bekommen, ideell unterstützt zu werden. Sobald eine religiöse Gruppe unterstützt wird, muss aufgrund der religiösen Neutralität jeder weitere Antrag auf ideelle Unterstützung einer Gruppe angenommen werden.*

**Begründung:**

*In der Studierendenratssitzung vom 31.01.2017 kam es bei einer Debatte zum Umgang mit religiösen Umgang zunächst keine Einigung. Daher werden in diesem Antrag die in der Diskussion vorgetragene Handlungsoptionen zur Abstimmung gegeben.*

*Protokoll: [http://www.stura.uni-](http://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/studierendenrat/protokolle/wise16/stura_protokoll_31_01_2017/protokoll_31_01_17/view)*

*freiburg.de/gremien/studierendenrat/protokolle/wise16/stura\_protokoll\_31\_01\_2017/protokoll\_31\_01\_17/view*

*Stellungnahme WSSK: [http://www.stura.uni-](http://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/wssk/Stellungnahmen/Stellungnahme-%20Religioese%20Neutralitaet%20I/view)*

*freiburg.de/gremien/wssk/Stellungnahmen/Stellungnahme-%20Religioese%20Neutralitaet%20I/view*

### **Hinweis:**

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter\*innen“ statt „Mitarbeiter“).